

Miträtseln und
Eintrittskarten gewinnen
siehe Innenseiten

Herzlich willkommen im Tal X!

Die Gartenschau in Baiersbronn und Freudenstadt wird **das baden-württembergische Highlight im Jahr 2025**. Eingebettet in die malerische Landschaft des Forbachtals bietet sie ein Erlebnisangebot sondergleichen. Bei Planung und Umsetzung wurde ein besonderer Fokus auf die Nachhaltigkeit gerichtet – **das Forbachtal wurde für Besucher und Einwohner dauerhaft aufgewertet**.

Das Tal X wird auch eine Gartenschau des ÖPNV, denn ein solches Großereignis funktioniert nicht ohne eine **gute verkehrliche Infrastruktur**.

Besucher, die mit dem Pkw anreisen, werden auf Shuttle-Parkplätze geleitet.

Noch besser und bequemer ist es für Sie, wenn Sie gleich mit Bus und/oder Bahn anreisen. Mit dem gut getakteten Werktagsverkehr und dem einzigartigen Freizeitverkehr ist dies problemlos – und mit gültiger Tageskarte – sogar kostenlos möglich. Und die Bahn- und Bushalte befinden sich in unmittelbarer Nähe der Eingangsbereiche unserer Gartenschau. Besser geht es nicht!

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise und unvergessliche Erlebnisse im Tal X!

Adrian Sonder, Oberbürgermeister der Stadt Freudenstadt

Michael Ruf, Bürgermeister der Gemeinde Baiersbronn



Blütenvielfalt und Lebensfreude entlang des Forbachs zwischen Freudenstadt (Bild unten), Christophstal, Friedrichstal und Baiersbronn

Tal X erleben – mit Bus, Bahn und Gartenschau XPress

Vom **23. Mai bis 12. Oktober 2025** erwartet Sie zwischen Freudenstadt und Baiersbronn eine Gartenschau der Superlative: **Veranstaltungsreihen, Blütenvielfalt und Abenteuer für Groß und Klein auf insgesamt acht Kilometern**.

Nutzen Sie den Öffentlichen Nahverkehr für einen entspannten Tag im Tal X. Mit gültiger Tageskarte ist An- und Rückreise mit Bus und Bahn innerhalb des Landkreises kostenlos. Viele vgf-Buslinien bringen Sie direkt zum Gartenschau-Eingang am Freudenstädter Marktplatz – vom Stadtbahnhof sind es nur wenige Meter zu Fuß. Ab Marktplatz steht Ihnen ein Busshuttle zum Walderlebnis Bärenschlössle zur Verfügung. Von dort schlendern Sie von Highlight zu Highlight durch das schöne Forbachtal.

Hop-on/Hop-off zwischen Christophstal und Baiersbronn:

Die privaten Omnibusunternehmer des Landkreises Freudenstadt (POG) betreiben auf dem Gelände der Gartenschau den Gartenschau XPress, der speziell für das Tal X entwickelt wurde. Auch diese Fahrten sind im Eintrittspreis inbegriffen, Sie können an den vorgesehenen Haltestellen beliebig oft zu- und aussteigen.

Nach Ihrem Erlebnis im Tal X geht es dann ab Bahnhof Baiersbronn, Bushaltestelle Rosenplatz oder Bahnhalte Friedrichstal wieder nach Hause. Natürlich können Sie das Tal X auch in entgegengesetzter Richtung erleben.

Bonus für FreizeitPass-Inhaber

Ihren Gartenschau-Ausflug können Sie z. B. in der Bier- und Weinstube „Schaukelpferd“ ausklingen lassen (Baiersbronn, Oberer Weg 33, eine Bushaltestelle befindet sich direkt gegenüber).

FreizeitPass-Inhaber erhalten dort ein **kleines Tal X-Fladenbrot gratis**. Dieses Angebot gilt bis einschl. 31. Juli 2025.

Zeigen Sie einfach Ihren FreizeitPass und geben Sie den Gutschein ab. Öffnungszeiten und Speisekarte unter www.schaukelpferd-baiersbronn.de

Ihre gewünschten Bus- und Bahnverbindungen finden Sie direkt unter www.vgf-info.de

Die Gartenschau Tal X erstreckt sich auf einer Länge von acht Kilometern zwischen Freudenstadt und Baiersbronn.



Gutschein für 1 kleines Tal X-Fladenbrot

in der Bier- und Weinstube
Schaukelpferd
Oberer Weg 33, Baiersbronn

Einzulösen gegen Vorlage eines gültigen FreizeitPasses, bis einschl. 31. Juli 2025.



Die D-Tickets im Überblick

Deutschlandticket

für beliebig viele Fahrten in den Verkehrsmitteln des Öffentlichen Personennahverkehrs* in ganz Deutschland, ohne zeitliche Einschränkung, nicht übertragbar

Deutschlandticket pro Monat: **58,00 €**

Das Abonnement ist monatlich kündbar. Mehr Info und Bestellung: www.vgf-info.de/deutschlandticket

D-Ticket JugendBW

Jahresticket für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Azubis und Freiwilligendienstleistende, die in Baden-Württemberg wohnen. Es gilt für beliebig viele Fahrten in allen Verkehrsmitteln des Öffentlichen Personennahverkehrs* in ganz Deutschland, ohne zeitliche Einschränkung, nicht übertragbar

D-Ticket JugendBW pro Monat: **39,42 €**

Kündigung ohne Nachberechnung frühestens nach 12 Monaten.

Mehr Info und Bestellung:

www.vgf-info.de/d-ticket-jugendbw

* in Bussen, Straßenbahnen, U-Bahnen und Regionalzügen (RE, IRE, RB, S-Bahn, jew. 2. Wagenklasse). Nicht gültig in Fernbussen und Zügen des Fernverkehrs (IC, EC, ICE).



Sehr preiswert und deutschlandweit gültig

Zwei Jahre D-Ticket – eine Bilanz

Seit Mai 2023 gibt es das Deutschlandticket (kurz D-Ticket). Es wurde eingeführt, um den Öffentlichen Nahverkehr attraktiver und erschwinglicher zu machen. Durch den günstigen Preis soll es den Umstieg vom Auto auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel fördern und somit zur Reduzierung von CO₂-Emissionen beitragen. Wie ist die Bilanz im Landkreis?

Deutschlandticket ersetzt Umwelt-Jahreskarte

Obwohl der Preis für das Deutschlandticket zum 01.01.2025 von 49,00 auf 58,00 Euro erhöht wurde, ist das von Bund und Ländern stark subventionierte Deutschlandticket konkurrenzlos preiswert. So ist es auch nicht verwunderlich, dass nahezu alle 700 Berufspendler im Landkreis ihre Umwelt-Jahreskarte (UJK) bzw. Monatskarte bei der vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt gegen das Deutschlandticket eingetauscht haben. UJK und Monatskarten rechnen sich nur noch bei kurzen Wegen zum Arbeits- oder Ausbildungsplatz und wenn der Nahverkehr außerhalb des Landkreises nicht genutzt wird.

D-Ticket JugendBW

In Baden-Württemberg können Jugendliche mit dem D-Ticket JugendBW sogar für nur 39,42 Euro pro Monat deutschlandweit den Nahverkehr nutzen. Ein Angebot, das überzeugt: Ca. 7.000 Schülerinnen und Schüler haben mittlerweile bei der vgf ihre Monatskarten gegen ein D-Ticket JugendBW umgewandelt. Im Gegensatz zum Deutschlandticket für Erwachsene handelt es sich hier um ein Jahresabo, das nach Ablauf von zwölf Monaten monatlich gekündigt werden kann.

Herausforderung für Verkehrsbetriebe

Bis Mai 2023 haben die Verkehrsverbände ihre eigenen Fahrscheine und Tickets verkauft – die Einnahmen konnten direkt den Leistungsträgern zugeordnet werden. Das änderte sich mit der Einführung des Deutschlandtickets grundlegend. Zwar werden die Kosten der Verkehrsunternehmen über den „Nachhaltigkeitsausgleich des Landes Baden-Württemberg“ erstattet, allerdings auf Basis der Fahrgastdaten vor Mai 2023. Aufgrund des zusätzlichen internen Abrechnungsaufwands musste die vgf Geschäftsstelle personell verstärkt werden (s. u.).

Die vgf-Website wurde um ein komfortables Bestellformular für die beiden D-Tickets erweitert:

www.vgf-info.de

Sie haben die Wahl: Die D-Tickets sind bei der vgf als Handyticket oder als Chipkarte erhältlich.



Die vgf-ler / Folge 38 Das Herz des ÖPNV schlägt in Waldachtal

Menschen wie Du und Ich stehen hinter der vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt. Einige von ihnen: das Team der vgf-Geschäftsstelle.

Die vgf-Geschäftsstelle befindet sich in der Heiligenbronner Straße 2 in Waldachtal. Hier wird z.B. Ihr Antrag für Deutschland-Ticket, Schüler-Monatskarte oder FreizeitPass bearbeitet. Auch die gesamte interne Abrechnung, Finanzbuchhaltung und Jahresabschluss sind Aufgaben der vgf-Geschäftsstelle. Außerdem werden Sitzungen der Verkehrsträger vorbereitet, Protokolle erstellt oder das Marketing – einschließlich vgf aktuell – koordiniert und abgewickelt. Zum Leistungsumfang gehört seit September 2022 zudem die vgf-Mobilitätszentrale, die telefonisch Auskünfte zum ÖPNV-Taxi erteilt und Fahrtbestellungen entgegennimmt.

Trotz der vielfältigen Aufgaben hat das Team der vgf-Geschäftsstelle ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Anregungen und Kritik zum ÖPNV im Landkreis. Alle Ansprechpartner und Kontaktdaten finden Sie auf der vgf-Website: www.vgf-info.de/ueber-uns/Mitarbeiter



Das Team der vgf-Geschäftsstelle (v.l.n.r.): Jens Heinrich (vgf-Geschäftsführer), Jörg Reich, Verena Fischer (Stellv. Geschäftsstellenleitung), Bianca Krimmling (Geschäftsstellenleitung), Armin Haug, vgf-le, Sarah Gereke, Anja Schmidt, Franz Schweizer (vgf-Geschäftsführer) und Ute Lutz



Die vgf-Website wurde umfassend optimiert

Jetzt barrierefrei: www.vgf-info.de

Die Bahnsteige im Landkreis Freudenstadt sind weitgehend rollstuhlgerecht, Linienbusse können zum leichteren Ein- und Aussteigen abgesenkt werden. Und jetzt ist auch die vgf-Website barrierefrei und kann von Menschen mit eingeschränkter Sehkraft oder motorischen Handicaps problemlos genutzt werden.

Für ALLE Fahrgäste

Gemäß einer EU-Richtlinie sind viele private und öffentliche Unternehmen seit 2025 verpflichtet, ihre digitalen Angebote barrierefrei bereitzustellen. Die vgf hat gehandelt: Die Struktur der Website wurde so überarbeitet, dass sie z. B. mit Screenreadern und Vergrößerungssoftware kompatibel ist. Zusätzlich werden versch. Schriftgrößen bereitgestellt, und eine Schwarzweiß-Version der Website sorgt für bestmöglichen Kontrast. Sogar die Navigation ohne Maus ist jetzt möglich. Und unter dem Menüpunkt „einfache Sprache“ wird der Nahverkehr im Landkreis leicht verständlich erklärt.

Auch inhaltlich up to date

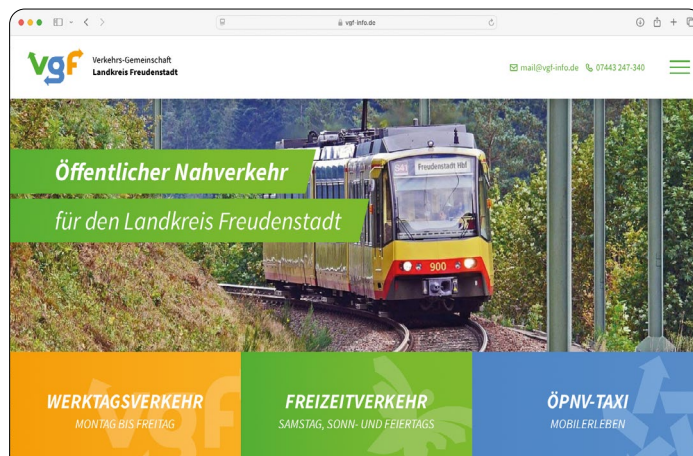
Nicht nur mit ihrer barrierefreien Bedienbarkeit, auch hinsichtlich des Contents ist die vgf-Website auf dem neuesten Stand: Direkt auf der Startseite können Sie Ihren **Fahrtwunsch eingeben** – und sofort werden die optimalen Verbindungen von Haustür zu Haustür angezeigt, einschließlich einer übersichtlichen Kartendarstellung des Start- und Zielortes.

Die vgf-Website liefert alle Informationen zum Öffentlichen Nahverkehr im Landkreis

Besonders komfortabel ist auch das **Online-Bestellformular für Deutschlandticket und D-Ticket JugendBW**. Schritt für Schritt werden Sie durch das Buchungsformular geleitet, häufige Fragen werden direkt beantwortet.

Zusätzliche Mobilitäts-App

Für die Nutzer mobiler Endgeräte steht zusätzlich die Mobilitäts-App **MobilERleben FDS** zur Verfügung. Hier wird neben den regulären Verbindungen angezeigt, ob Sie ein ÖPNV-Taxi buchen können, der Fahrpreis wird berechnet und die ÖPNV-Taxi-Buchung direkt entgegengenommen. Die App können Sie kostenlos herunterladen. Weitere Informationen und eine Verlinkung zu den Stores von Google-Play bzw. Apple finden Sie auf www.vgf-info.de.



Erster Fahrgastbeirat im Landkreis

Mitmachen. Mitgestalten. Mobilität verbessern!

Das Landratsamt und die Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt (vgf) hatten zur Bewerbung für einen Fahrgastbeirat aufgerufen. Aus 25 Bewerbern wurden zehn Fahrgastbeiräte ausgewählt. Bei der Auswahl wurde darauf geachtet, dass die Fahrgastbeiräte aus allen Teilen des Landkreises kommen sowie alle Alters- und Fahrgastgruppen repräsentieren – vom Berufspendler bis zur gelegentlichen ÖPNV-Nutzerin. Der Fahrgastbeirat hat eine Amtszeit von drei Jahren.

Die Mitglieder des neuen Fahrgastbeirats haben die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge einzubringen, Anliegen zu äußern und so sicherzustellen, dass die Bedürfnisse der Fahrgäste gehört und ernst genommen werden. Letztendlich soll der ÖPNV im Landkreis dadurch attraktiver und benutzerfreundlicher werden.

Eine der wichtigsten ÖPNV-Nutzergruppen ist im Fahrgastbeirat leider noch nicht vertreten: von seiten der Schülerinnen und Schüler gab es keine Bewerbungen. Doch in der nächsten Wahlperiode besteht erneut die Möglichkeit, sich zu bewerben. Wer bereits jetzt Ideen und Anregungen einbringen möchte, kann sich gerne bei unserem neuen Fahrgastbeirat melden (E-Mail: fahrgastbeirat@vgf-info.de).

Übrigens: Nach Redaktionsschluss fand die erste Sitzung des Fahrgastbeirats statt. Wir werden in der nächsten vgf aktuell darüber berichten.



Rätseln und gewinnen!

Vertritt die Interessen der Fahrgäste	F				S	B				
Sitz der vgf-Geschäftsstelle			D			T				
	O		L		L					
Freudenstädter Stadtteil im Tal X		H		S		P				L
	B		R		E					I
			U				B			
So sollte man auf keinen Fall in Bus und Bahn fahren					C				R	
			-		I				T	
	R		D		C					L
			O			C				
Verbindet den Freudenstädter Marktplatz und das Walderlebnis Bärenschlössle					S		H		T	

Name der Mobilitäts-App des Landkreises
 Die vgf-Website ist jetzt
 Das besondere Angebot für Jugendliche: D-Ticket
 Ist deutschlandweit gültig (Kurzform)
 Bairsbronner Ortsteil im Tal X
 Fließt durch das Tal X

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir **3 x 2 Tageskarten Tal X**

Näheres zur Gartenschau erfahren Sie auf der Titelseite oder unter www.tal-x.de.

Die Lösung (hellblaue Felder) und vollständige Adresse bitte auf eine Postkarte schreiben und bis **01.04.2025** senden an: **vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt GmbH** Heiligenbronner Straße 2, 72178 Waldachtal oder per E-Mail an mail@vgf-info.de

Kleiner Tipp: Die gesuchten Begriffe finden Sie unterstrichen in dieser vgf-aktuell-Ausgabe.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Teuer, unfair und riskant: Warum es besser ist, ein Ticket zu kaufen

Schwarzfahren ist doof!

Jeder kennt es: Die Bahn oder der Bus kommt, man hat es eilig, aber kein Ticket. Schnell einsteigen und hoffen, dass kein Kontrolleur kommt? Für manche mag das verlockend erscheinen, doch Schwarzfahren ist keine Kleinigkeit. Es ist nicht nur unfair gegenüber den zahlenden Fahrgästen, sondern kann auch teuer und sogar strafrechtlich verfolgt werden.

Warum Menschen schwarzfahren

Die Gründe für das Schwarzfahren sind vielfältig. Manche vergessen ihr Ticket, andere sehen nicht ein, für den Öffentlichen Nahverkehr zu zahlen. Einige meinen, dass Fahrkarten zu teuer sind, während andere schlicht das Risiko eingehen, um Geld zu sparen. Doch unabhängig von den Gründen bleibt eines gleich: Schwarzfahren ist nicht erlaubt und hat Konsequenzen.

Was passiert, wenn man erwischt wird?

Wer ohne gültiges Ticket fährt und erwischt wird, muss ein „erhöhtes Beförderungsentgelt“ zahlen, das macht derzeit 60 Euro.

Doch das ist nur die erste Stufe. Wer mehrfach ohne Ticket angetroffen wird, riskiert eine Anzeige wegen Erschleichung von Leistungen. In schweren Fällen kann das sogar zu einer Geld- oder Freiheitsstrafe führen.

Ehrlich fährt am längsten!

Öffentliche Verkehrsmittel werden durch Fahrgelder finanziert. Wer schwarzfährt, trägt nichts zu den Betriebskosten bei, nutzt das System aber trotzdem. Das ist unfair gegenüber allen, die mit gültigem Ticket fahren.

Würden viele schwarzfahren, könnten Busse und Bahnen nicht mehr zuverlässig fahren, weil das Geld für Personal, für die Anschaffung neuer Busse und Züge sowie für alle weiteren Betriebskosten fehlen würde.

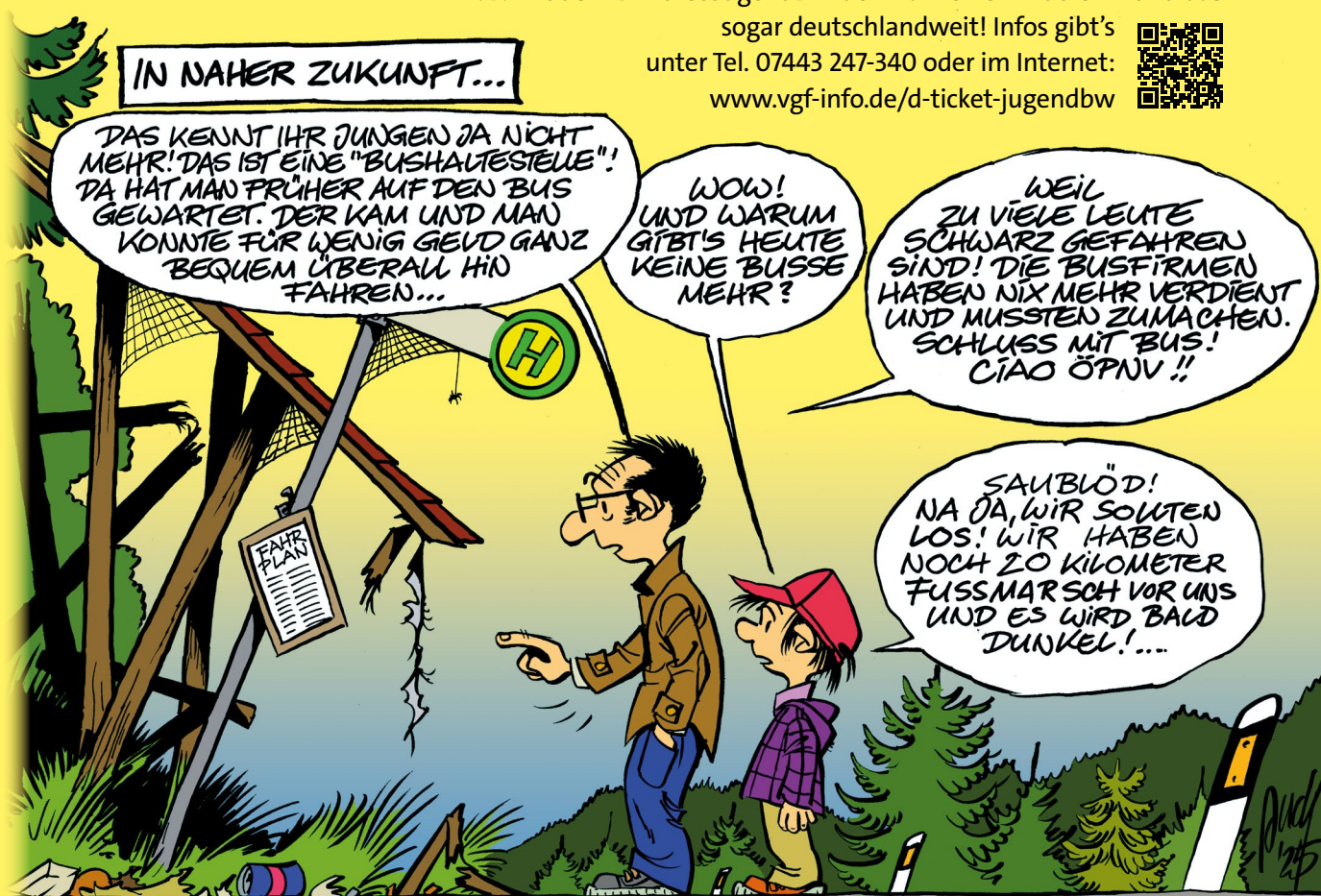
Lieber ein Ticket kaufen – es lohnt sich!

Schwarzfahren lohnt sich nicht, vor allem wenn es sehr günstige Alternativen gibt: Jugendliche können völlig stressfrei und risikolos z. B. mit dem D-Ticket JugendBW den Nahverkehr nutzen – und das

sogar deutschlandweit! Infos gibt's unter Tel. 07443 247-340 oder im Internet: www.vgf-info.de/d-ticket-jugendbw



Schüler
EXTRA
1 / 2025



Mit-
machen
und Kino-
Gutscheine
gewinnen

Wer den Schüler-extra-Artikel gelesen hat, kann leicht die 3 Fragen beantworten. Richtige Antworten ankreuzen, Absender ausfüllen, Abschnitt ausschneiden und ab die Post an **vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt GmbH, Heiligenbronner Str. 2, 72178 Waldachtal.**

Du kannst die Antworten auch **per E-Mail senden: mail@vgf-info.de.**

Unter den Einsendungen werden folgende Preise verlost:

1. bis 5. Preis je zwei Kino-Gutscheine, 6. bis 15. Preis je ein Kino-Gutschein für das Central-Kino in Freudenstadt. Einsendeschluss ist der **01.04.2025**, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- 1. Wie hoch ist die Strafe wenn man beim Schwarzfahren erwischt wird?**
 es gibt nur eine Verwarnung 60 Euro Schwarzfahren ist nicht strafbar
- 2. Wer mit einem gültigen Ticket fährt ...**
 ... ist ehrlich und fair ... ist dumm und dreist ... kann nicht rechnen
- 3. Mit welchem Fahrschein fahren Jugendliche besonders günstig?**
 Senioren-Ticket D-Ticket D-Ticket JugendBW

Absender:

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon (für Gewinnbenachrichtigung)

Alter